

Thema: Aktienbewertung

Was versteht man unter dem Finanzanlagevermögen?

Das Finanzanlagevermögen (z.B. Aktien) umfasst alle Vermögensgegenstände, die durch dauerhafte Kapitalüberlassung an andere Unternehmen entstanden sind.

Was zählt alles zum Finanzanlagevermögen? Nennen Sie mindestens vier Positionen, die zum Finanzanlagevermögen zählen.

- # Anteile an verbundenen Unternehmen
- # Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- # Beteiligungen
- # Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
- # Wertpapiere des Anlagevermögens
- # Sonstige Ausleihungen

Am 01.01.X1 erwirbt die Asset-AG 5.000 Aktien der Value AG zu einem Marktpreis von 50 Euro pro Aktie. Zum Ende des Geschäftsjahres notieren die Aktien bei 30 Euro je Stück. Erläutern Sie alle möglichen bilanziellen Konsequenzen.

	Anlagevermögen		Umlaufvermögen
	Sachanlagevermögen	Finanzanlagevermögen	
	Gemildertes Niederstwertprinzip		Strenges Niederstwertprinzip
Voraussichtlich nicht dauernde Wertminderung	Verbot	Wahlrecht	Pflicht
Voraussichtlich dauernde Wertminderung	Pflicht		
Wertaufholung	Generelle Pflicht zur Wertaufholung		

Nennen Sie den relevanten Wertmaßstab für die Zugangsbewertung im Finanzanlagevermögen.

Anschaffungskosten

(1) Wir kaufen eine Aktie i.H.v. 350 Euro und verbuchen diese im Umlaufvermögen. (2) Am ersten Bilanzstichtag sinkt der Wert der Aktie auf 320 Euro. (3) Der Wert steigt wieder von 320 auf 380 Euro an. Zu welchen Werten ist die Aktie in der Bilanz anzusetzen?

- (1) Zugangsbewertung zu Anschaffungskosten: 350 Euro
- (2) Folgebewertung zum niedrigeren Wert: 320 Euro
- (3) Folgebewertung in Höhe der Anschaffungskosten: 350 Euro